

Grußadresse an den V. Kongreß des Verbandes der Theaterschaffenden der DDR

Liebe Freunde und Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt Ihnen, den Delegierten und Gästen des V. Kongresses des Verbandes der Theaterschaffenden der DDR, die herzlichsten Grüße.

Ihr Kongreß ist ein bedeutsames gesellschaftliches Ereignis im Leben unserer Republik und ein wichtiger Beitrag zur Volksaussprache in Vorbereitung des XL Parteitages der SED.

Wir achten und schätzen die Theaterschaffenden als aktive Mitgestalter der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Seit dem letzten Kongreß Ihres Verbandes hat sich die Theaterkunst unseres Landes in allen Genres erfolgreich entwickelt. Das schöpferische Engagement der Theaterschaffenden für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens fand in vielen Inszenierungen, Werkstatt-Tagen, Wettbewerben und Festivals überzeugenden Ausdruck. Auf vielfältige Weise vermitteln die Aufführungen neuer und alter Werke auf den Bühnen unserer Theater bewegende künstlerische Erlebnisse, nachhaltige Anregungen und niveauvolle Unterhaltung. Mit ihren besten Leistungen gewannen Theater der DDR hohe internationale Achtung und Anerkennung. Davon zeugen viele erfolgreiche Gastspiele von Ensembles und Solisten im Ausland. Dabei erweist sich immer wieder, daß nationale Leistung und internationale Wirkung unserer Theaterkunst aus ihrer Parteilichkeit und Volksverbundenheit erwachsen.

Mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erhöhen sich die Ansprüche an Qualität und Wirksamkeit von Kunst und Kultur. Insbesondere die Verwirklichung der ökonomischen Strategie und die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts stellen wachsende Forderungen an die Schöpferkraft, die Arbeitsfreude und den Leistungswillen der Werktätigen. Zur Herausbildung solcher Verhaltensweisen und kulturvoller Beziehungen zwischen den Menschen vermag die Theaterkunst viel beizutragen.

Das Theater ist ein wichtiger Vermittler des reichen humanistischen Erbes und der progressiven Traditionen. Es gehört zu den unersetzlichen Besonderheiten der Theaterkunst, dieses Erbe und diese Traditionen durch zeitgenössische Interpretation immer wieder unmittelbar mit der Gegenwart in Beziehung zu setzen. Das Theater leistet dadurch einen unverzichtbaren Beitrag zur Ausbildung von Geschichtsverständnis und Geschichtsbild besonders der Jugend. Von großer Bedeutung ist auch der internationalistische Charakter unserer Theaterkunst. Sie erschließt die besten Leistungen der Weltdramatik in allen Genres.